

Gemeinsam

Jesus der Auferstandene, ist jetzt gegenwärtig. Und wir dürfen Schmecken und sehen, wie freundlich er ist. Jesus, der Auferstandene ist jetzt gegenwärtig. Und wir dürfen mit ihm Gemeinschaft haben, heute und in Ewigkeit. **AMEN**

Volker

Der Herr Jesus, in der Nacht, als er verraten wurde, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: Nehmt und esst, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis. Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. 1.Kor. 11,23-26

Wir nehmen das Mahl

Volker

Ewiger Gott, wir sagen dir Dank für dieses heilige Geheimnis, indem du dich selbst uns gegeben hast. Gib, dass wir in der Kraft deines Geistes hinausgehen in die Welt, um uns selbst für andere hinzugeben. Wir beten gemeinsam...

Vater unser...

Wir feiern gemeinsam das Abendmahl

Volker

Schwestern und Brüder zuhause, erinnern wir uns: „**In der Nacht, da er verraten ward...**“

Wir sind alle daran beteiligt. Wir kennen die groben und feinen Formen des Verrats: einschlafen, wenn einer oder eine ums Leben ringt; schweigen, wo es gilt, Farbe zu bekennen; weglaufen, wo Zusammenhalt nötig wäre; reden, wo wir handeln sollten. „Ich kenne diesen Menschen nicht...“ so sagen wir oft. „Ich habe nichts mit ihnen zu tun, nichts mit den Armen, nichts mit den Trauernden, nichts mit den Opfern.“

Gemeinsam

Gott vergib uns unseren Verrat: an den Armen und den Reichen, an den Trauernden und denen, die ohne Hoffnung sind, an allen, denen wir unsere liebende Zuwendung und unsere Kraft verweigern. AMEN

Volker

In der Nacht, da er verraten ward und mit seinen Jüngern zu Tisch saß...

Wir wollen an Gottes Seite sein, denn auch wir kennen die Nächte des Verratenwerdens. Zerbrochene Ringe, zerrissene Verträge, verratene Freundschaft, mangelnde Unterstützung, keine Rückendeckung. Enttäuschung und Bitterkeit. Wir wollen an Gottes Seite sein und Gott an unserer Seite haben in der Nacht des Verratenwerdens.

Gemeinsam

Gott, bleibe bei uns nahe und wache mit uns. Schwestern und Brüder, lasst uns nicht allein: bleibt bei uns und wacht auch ihr Amen!

Volker

„...da nahm er das Brot, dankte, bracht und gab es den Jüngern...“

Wir wollen das Brot nehmen und danken. Wir wollen es hier und immer und überall teilen. Wir wollen es allen geben, die es zum Leben dringend brauchen.

Gemeinsam

An einem Tisch, Gott, wollen wir das Teilen lernen. Teilen wie du, der du in Jesus Christus alles mit uns geteilt hast. Amen

Volker

„...und Jesus sprach: Nehmt, esset. Dies ist mein Leib der für euch gegeben wird.

Desgleichen nahm er den Kelch, dankte, gab ihn den und sprach: Trinkt alle daraus, das ist das Blut des neuen Bundes, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“

Gott bietet uns einen neuen Bund an, und wir gehen oft nicht darauf ein. Wir hängen am Gewohnten, lassen Misstrauen unser Leben zerstören und wehren der Ohnmacht nicht. Wir gewöhnen uns an das eigenen und anderer Menschen Leiden, wir schweigen oder klagen tatenlos.

Gemeinsam

Gott, wir bitten dich: nimm weg von uns, was uns hemmt und trennt. Öffne unsere Augen und Ohren für unsere Schwestern und Brüder. Öffne unsere Sinne, damit wir zu uns selbst finden und unser ganzes Leben und Dasein für dich ist.

Unser Leben soll Aufatmen sein, unser Tun Befreiung. In Liebe sind unsere Schwächen angenommen. Unsere Schuld ist vergeben, wir haben neue Kraft zur Umkehr auf dem Weg Jesu. Manches mal werden wir straukeln, manches mal irren – doch nie ohne Ziel und nie ohne den Trost und die Wärme Gottes sein. Dafür danken wir. Amen

Volker

Dies tut, sooft ihr davon esset und trinket, zu meinem Gedächtnis!“

An Jesus Christus denken wir. Was wir tun, tun wir zu seinem Gedächtnis. Und wir denken an alle, die in der Nachfolge einen hohen Preis bezahlen. Was wir tun, tun wir auch ihnen zum Gedächtnis.

Gemeinsam

Gott, sei du unser Gedächtnis in einer treulos-vergesslichen Zeit. Wir bitten dich: Halte uns in deiner Wahrheit. Stärke uns zu allem Guten. Befreie uns zu einem Leben, das dir gefällt. Denn nur du kannst uns befreien. Amen